

GEO-PICTURES

Weltraumtechnologie zur Lebensrettung

GMES and **E**arth **O**bservation combined with **P**osition based **I**mage and sensor **C**ommunications **T**echnology for **U**niversal **R**escue, **E**mergency and **S**urveillance

Pressemitteilung

Am 8. April 2010 erfolgte der Auftakt für ein bahnbrechendes Weltraumtechnologieprojekt. Es hat sich zum Ziel gesetzt Leben, Umwelt und Eigentum während Not- und Katastrophenfällen zu retten. Wichtige Nutzergruppen der Projektergebnisse, wie die Vereinten Nationen, das Europäische Civil Protection System oder die Region Amazonien (Brasilien) waren beim Kick-off vertreten.

Das GEO-Pictures Kick-off Meeting erfolgte am 8. April in Oslo. Es handelt sich um ein kofinanziertes Projekt des 7. Rahmenprogrammes unter der Leitung von AnsuR Technologies AS aus Norwegen.

Fokussiert auf die Nutzung während Not- und Katastrophenfällen, soll GEO-PICTURES Leben retten und die Auswirkungen auf die Umwelt lindern. In derartigen Fällen, in denen die Menschheit, Umwelt und das öffentliche Leben betroffen sind, ist es von größter Wichtigkeit aus dem Einsatzraum so rasch und genau wie möglich mitteilen zu können, was und wo etwas passiert ist, um die entsprechenden Aktionen setzen zu können.

Niemand kann sich in derartigen Fällen auf die bestehende Infrastruktur verlassen, außer auf die globale Abdeckung über die Satellitenkommunikation. GEO-PICTURES stellt weltweit beinahe Echtzeitaufnahmen von Fotos, Videos, Sensoren und Erkundungsergebnissen zur Verfügung. Diese neuartige Katastrophenmanagementplattform wird mit verschiedenen Partnern in Oslo entwickelt und bildet eine nahtlose Lösung mit den Vereinten Nationen (UNOSAT-UNITAR) am CERN Campus in Genf.

Partner mit spezieller Expertise in raschem Online-Kartographieren erstellen Echtzeit-Situationskarten aus einer Kombination aus Weltraum- und terrestrischen Aufnahmen und Sensorinformationen. Dies stellt eine neue Dimension für mittlere und große Katastrophenmanagementaufgaben dar, vor allem in Gegenden mit kaum (mehr) existierender Kommunikationsinfrastruktur nach Katastrophenereignissen.

GEO-PICTURES verbindet State-of-the-Art in Satellitenübertragung, Navigation und Erdbeobachtung, aufbauend auf einer Grundtechnologie mit geodigitalen Aufnahmen und Sensordatenübermittlung verbunden mit der letzten Satellitenerdbeobachtung. Die Hauptherausforderung stellt die hochauflösende Fotoübermittlung ohne Breitbandinfrastruktur dar. Eine bereits getestete Grundkonzeption, welche einen Innovationspreis gewonnen hat, stellt eine ausgezeichnete Basis für die Erweiterung, die weitere Integration und den direkter Einsatz bei Katastrophen dar.

Dr. Harald Skinnemoen (Gründer und Direktor von AnsuR): „ Die Hauptkomponente wird von AnsuR Technologies AS aus Norwegen entwickelt und zur Verfügung gestellt. Wir sind sehr stolz dieses Projekt in Europa unter sehr harten Wettbewerbsbedingungen gewonnen zu haben, und mit der Leitung dieses prestigeträchtigen europäischen Konsortiums betraut worden zu sein. Es zeigt, dass Norwegen über ausgezeichnete, globale Katastrophenmanagementtechnologien verfügt und eine lange Tradition besitzt, sich um humanitären Operationen und Bestrebungen zu sorgen und beizutragen.

GEO-PICTURES erlaubt eine Satelliten-optimierte Datenübertragung einer großen Anzahl von genauen optischen Beobachtungen, versehen mit markierten Positionspunkten, in ein Kontroll/Operationszentrum. Diese optischen Beobachtungen beinhalten Fotos, Videos, Audio und Sensoren, die Messungen der Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Wind etc.; Daten, welche hilfreich für Katastrophenmanagement und für die Interpretation von Fernerkundungen sind.

Fortsetzung von Harald: „ Das ist ein sehr stolzer Moment für AnsuR und unseren langen und nachhaltigen Bestrebungen in der Entwicklung unserer Technologie. Wir sind stolz, dass die EU uns die Leitung diese Projektes anvertraut hat und für deren Vertrauen in unsere Fähigkeiten als Projektleiter und Grundtechnologieentwickler für weltraumbasierende Satelliten und drahtlose Bildübertragung für Katastrophen- und Notfallhilfe.“

GEO-PICTURES wird außerdem ein kleines, leichtes Gerät, auf der offenen Linux basierenden Plattform Android entwickeln. Damit erhalten Katastrophenmanagementexperten ein „all-in-one“ Gerät für rasche Schadensfeststellung, neben der bestehenden festgelegten Kamera/Computer/Kommunikationseinheitslösung. Das Konsortium beabsichtigt auch kleine unbemannte Drohnen als Plattform für Beobachtungen zu nutzen.

DMAT Consulting e.U. ist stolz, Mitglied dieses Weltklassekonsortiums zu sein. Für DMAT, als Dienstleister für Katastrophenmanagement, Beratung und Training mit entsprechenden Einsatzerfahrungen, wird der Focus vor allem im Bereiche des Anforderungsprofils für die Entwicklung der entsprechenden Hard - und Software für die Einsatzgeräte, sowie deren Testung in Europa und Brasilien sein. Bei einem derartigen, weltweiten Großprojekt mitwirken zu dürfen, ist eine große Herausforderung und Wertschätzung. Unser Beitrag im Rahmen dieses EU-Projektes wird ein wesentlicher Beitrag Österreichs zur Weiterentwicklung und Erleichterung der Arbeit bei Not- und Katastrophenfällen weltweit sein.

GEO-PICTURES kann für Katastrophenmanagement weltweit verwendet werden, wobei eine erste Version bereits bei der Katastrophenmanagementoperation nach dem Erdbeben in Haiti zum Einsatz gelangte. Das GEO-PICTURES Projekt hat eine Laufzeit von 24 Monaten und besteht aus folgenden Partner:

Partner	Land	Partner	Land
AnsuR Technologies (leader)	NO	United Nations, UNOSAT-UNITAR	CH
Universitat Autònoma de Barcelona	ES	Kongsberg Satellite Services	NO
Johanniter-Unfall-Hilfe	DE	Secretary of Science and Technology of the State of Amazonas	BR
State University of Amazonas	BR	Disaster Management Advice & Training, DMAT Consulting e.U.	AT
ASSOCIACAO BRASILEIRA DE TELECOMUNICACOES.	BR		

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne der Koordinator des Projektes, Dr. Harald Skinnemoen von AnsuR Technologies, harald@ansur.no oder Dr. Alois Hirschmugl, von DMAT Consulting e.U. , alois.hirschmugl@dmat.at zur Verfügung.